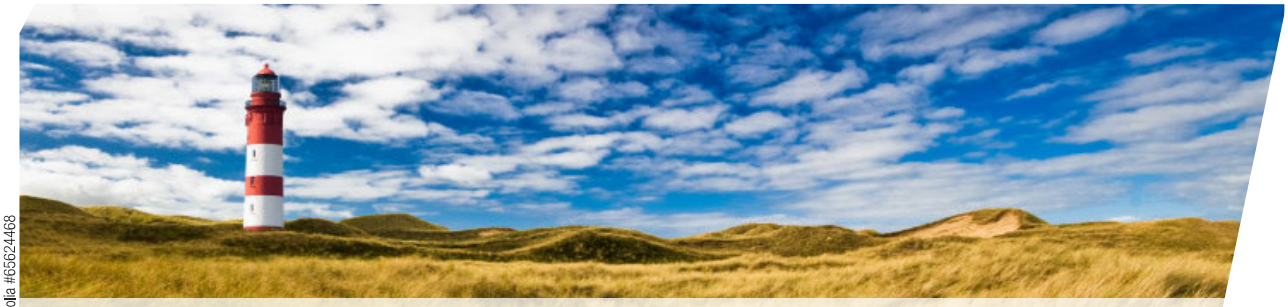

© Jenny Sturm, Fotolia #65624468

PANORAMA

Wissenswertes aus der Risikovorsorge

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum!

Am 12. Februar dieses Jahres wurde der Betreiber des deutschen YouTube-Kanals „JuliensBlog“ (1,3 Mio. Abonnenten) wegen Volksverhetzung zu einer Strafe von acht Monaten auf Bewährung und 15.000 Euro verurteilt. Der YouTuber, der gewollte Provokation und überspitzte Aussagen als Stilmittel in seinen Videos einsetzt, wollte scherzhaft seine Kritik an den Auswirkungen des letzten Eisenbahnerstreiks kundtun und schoss gegen die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GdL) – und dabei allerdings ordentlich über das Ziel hinaus. Es wurde Anzeige erstattet, was letztlich zur Verurteilung führte.Dieses Beispiel zeigt sehr anschaulich, wie wenig Gedanken sich Menschen darüber machen, was sie im Internet von sich geben. Da wird beleidigt, gehetzt und schlimmeres. Im Zuge der aktuellen Flüchtlingsdiskussion sind die sozialen Medien voll mit Beispielen, wie enthemmt Personen in der Anonymität des Internets sein können. Meist geht diesem unbesonnen Schreibwerk ein hohes Maß emotionaler Erregung voraus. Auch „ganz normale Leute“ lassen sich dann offenbar schnell dazu hinreißen, dem eigenen Ärger auf diese Art Luft zu machen. Lange Zeit schien das Internet dabei rechtsfrei zu sein, da Entgleisungen nahezu nie verfolgt wurden. Spätestens seit diesem Jahr hat sich dies jedoch massiv geändert. Immer häufiger stellen Online-Angepöbelte Strafantrag wegen Beleidigung, immer häufiger werden Hasskommentare zur Anzeige gebracht und immer häufiger führt dies auch zu einer Verurteilung. Prinzipiell ist das eine sehr gute Entwicklung, da man sich im „richtigen Leben“ ja auch zurückhalten würde mit dem, was man sagt. Wenn aus einer unüberlegten Handlung dann ein Strafverfahren wird, ist das für den Betroffenen natürlich sehr unangenehm. Während man sich selbst noch gut unter Kontrolle haben kann, kann es bei den Familienangehörigen schon ganz anders aussehen. Wirklichen Einfluss darauf, was z. B. Ihr Nachwuchs auf Facebook schreibt, haben Sie in der Regel nicht. Kommt dann plötzlich Post von der Staatsanwaltschaft, ist guter Rat in Gestalt eines begabten Strafverteidigers meist teuer. Teurer in jedem Fall, als der erweiterte Strafrechtsschutz, der Ihrer Familie und Ihnen in vielen denkbaren Fällen den Rücken stärken kann. Gerne informieren wir Sie über die Möglichkeiten, die für Sie und Ihre Familie bestehen...

© Ivelin Radkov, Fotolia #80592189

Der Nachwuchs und das Darknet

Ein weiteres Problem, das immer häufiger zu strafrechtlicher Verfolgung führt, sind die illegalen Inhalte des Darknets. Dieser „versteckte Teil des Internets“ bietet wohl alles, was man sich vorstellen kann – und wofür in der breiten Gesellschaft kein Platz ist. Bestellmöglichkeiten für Drogen und Waffen sind da nur die Spitze des Eisbergs. Der Amokschütze des Olympia-Einkaufszentrums in München beispielsweise, hatte sich Waffe und Munition auch im Darknet organisiert.

Verbotene Dinge haben die Neugierde junger Menschen schon immer beflügelt. Die Barriere, dann auch einmal ins Darknet zu schnuppern, ist technisch nicht besonders hoch. Und ist man erst mal da, wer kann da der Verlockung schon widerstehen?

Wer Kinder hat, kann sie nicht immer davon abhalten, Dummheiten zu machen. Man kann aber sehr wohl versuchen, Vorkehrungen zu treffen, dass sich eine Dummheit nicht auf das ganze Leben auswirkt.

Sie haben Fragen zu einem Thema?
Sie wünschen weitere Informationen?
Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

SEIT 1984

DIRR & KOLLEGEN
FREIE FINANZ- UND VERSICHERUNGSMAKLER

Dirr & Kollegen freie Finanz- und Versicherungsmakler
Inh. Bernhard Dirr
Flandernstr. 7 • 86157 Augsburg
Tel.: 0821-25278-0 • Fax: 0821-25278-60
b.dirr@dirr-kollegen.de
http://www.dirr-kollegen.de

Die Sache mit dem 1914er Wert...

© hyderbrink, Fotolia #83090881

Wer ein Haus hat, der braucht natürlich auch eine Versicherung dafür – schließlich handelt es sich beim eigenen Heim um eine der größten Investitionen, die ein Normalbürger in seinem Leben tätigt. Neben einem umfangreichen Versicherungsschutz, der die Grundgefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm und mindestens auch eine Deckung für Elementarschäden beinhalten sollte, ist vor allem die Versicherungssumme ein wesentlicher Punkt Ihrer Police. In der Regel wird dieser als 1914er Wert ausgewiesen. 1914 war das letzte Jahr mit linearer Preisentwicklung. Um den verschiedenen Gebäuden im Land eine gemeinsame Berechnungsgrundlage zu bieten, wurde dieses heute historisch anmutende Jahr gewählt. Bei jüngeren Häusern muss auf diesen Wert umgerechnet werden, was auf verschiedene Arten möglich ist. Nun verändern sich Häuser im Lauf der Jahre erfahrungsgemäß: Umbauten, Anbauten, Nebengebäude, qualitative Verbesserungen,… Schnell stimmt der irgendwann berechnete 1914er Wert dann nicht mehr. Damit ist dann auch die Basis gelegt, dass Sie im Schadensfall nicht mehr ausreichend, sondern nur noch anteilig entschädigt werden – es ist ja auch nur ein Teil des Gesamtwerts versichert worden. Wir empfehlen daher den 1914er Wert regelmäßig zu überprüfen. Gerne nehmen wir eine aktuelle Einwertung vor. Kontaktieren Sie uns bitte, wenn Sie daran interessiert sind. Gehen Sie bitte kein unnötiges Risiko ein!

© mycteria, Fotolia #111872748

Tigermücke & Co - der deutsche Winter ist auch nicht mehr, was er mal war...

Man muss den Begriff „Katastrophe“ nicht überstrapazieren, aber das Klima ändert sich schon merklich im Land. Es wird im Schnitt immer wärmer und klirrend kalte Winter sind inzwischen rar. Hervorragende Voraussetzungen für die heimische Insektenwelt, sich zu vermehren. Aber auch exotischeren Gattungen gefällt das Wetter in unserem Lande inzwischen sehr gut.

Als blinde Passagiere des internationalen Flug- und Schiffsverkehrs eingereist, sind die asiatische Busch- und die asiatische Tigermücke inzwischen in verschiedenen Regionen des Landes heimisch geworden. Hier machen sie, was sie auch daheim schon machten: Stechen, Blut saugen und Viren übertragen. Durch diese können dann Krankheiten wie die japanische Enzephalititis oder das Denguefieber ausbrechen. Solche Krankheiten verlaufen auch bei erwachsenen Menschen leider oft tödlich oder sorgen zumindest für bleibende Schädigungen der Gesundheit. Es ist natürlich fast unmöglich, einen 100 %igen Schutz gegen Mückenstiche aufzubauen, weshalb wir empfehlen, den Fokus auf die Absicherung möglicher Folgen bzw. deren finanzielle Auswirkungen zu legen. Viele moderne Tarife der Unfallversicherung decken die Folgen von Insektenstichen bereits mit ab. Sie stellen damit eine gute Basis des Schutzes Ihrer Familie dar. Ein besonderes Augenmerk sollte dennoch auf die Arbeitskraftabsicherung und den Hinterbliebenenschutz gelegt werden. Gerne zeigen wir Ihnen die aktuellen Möglichkeiten, sich vor den finanziellen Folgen neuer Gefahren effektiv abzusichern. Wir sind immer gerne für Sie da!

Hätten Sie es gewusst?

?! Die deutschen Lebensversicherer erreichen bei klassischen Rentenversicherungen derzeit im Durchschnitt immer noch eine Gesamtverzinsung von ca. 3,5 % p. a. Diese Verzinsung ist angesichts dessen, was Ihnen Banken derzeit bieten können, höchst attraktiv. Ausschließlich Rentenversicherungen können Ihnen eine lebenslange, monatliche Rente garantieren – ganz egal, wie lange Sie leben.

?! Wer eine Drohne, einen Quadcopter oder ähnliches fliegen lässt, fällt damit unter die Versicherungspflicht des Luftfahrtgesetztes. Ältere Privathaftpflichttarife decken dieses Risiko oft noch nicht ab. Gerne überprüfen wir Ihre Absi-

© Jag_cz, Fotolia #1054519